

Titel: **Sei dein eigener Fernsehsender! YouTube und die Welt des Webvideos kennen und verstehen lernen (Veranstaltung im Rahmen des Hattinger Mediensommers)**

Seminar-Nr.: 319313209 YOU

Termin: 18.08. – 23.08.2019

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Daniel Seitz (Medienpädagoge), Guido Brombach (Bildungsreferent), Karolin Schwarz (freie Journalistin)
 „Die genannte Seminarleitung führt das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.“

Sonntag, den 18.08.2019

19.00 – 21.00 Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
 Seminarleitung Begrüßung der Teilnehmenden
 durchgehend Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
 Vorstellung des Seminarprogramms

Montag, den 19.08.2019

8.45 – 10.15 Uhr **Vom Fernsehen zu YouTube**
 10.45 - 12.30 Uhr YouTubes Geschichte
 Oberflächenanalyse: Unterschiede und Gemeinsamkeiten

YouTube, mehr als eine Videoplattform: Das Netzwerk hinter dem YouTube-Account

12.30 – 14.15 Uhr Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr **Überblick YouTube - Genres, Influencer, Kommunikation**
 16.30 - 18.15 Uhr Internet-Meme, Let's Play, Howto's, Interaktive Videos, Live Streams, Politische Kommentare
 Bildung und politische Teilhabe dank YouTube oder trotz YouTube?

ab 18.15 Uhr Abendessen

Dienstag, den 20.08.2019

8.45 – 10.15 Uhr **Finanzierung zwischen Werbung, Vermarktung und Productplacement**
 10.45 - 12.30 Uhr Wieviel Kommerzialisierung verträgt die Webvideo-Szene?
 Die Rolle von Netzwerken wie zum Beispiel MediaCraft
 Die "Gewerkschaft" der YouTuber_innen: Das Netzwerk 301+

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr **Ein Blick hinter Die Kulissen: Wie unprofessionell ist YouTube wirklich?**
16.30 - 18.15 Uhr Erstellung eines eigenen Video-Trailer zu einem selbstgewählten gesellschaftspolitischen Thema

ab 18.15 Uhr Abendessen

Mittwoch, den 21.08.2019

8.45 – 10.15 Uhr **Jenseits von YouTube: Google und die Daten**

10.45 - 12.30 Uhr Welche Daten erhebt Google im Rahmen seiner Plattform YouTube von seinen Nutzenden?

YouTube, die zweitgrößte Suchmaschine der Welt.

Nutzungsstudien: Wer schaut wann was auf YouTube und im Fernsehen?

Jenseits von YouTube II

Das Urheberrecht und die Probleme mit nationalen Grenzen in einem globalen Dienst
Die Gema gegen den Rest der Welt
Alternativen zu YouTube

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr **Erstellung eines Lernvideos zu einem der drei vorgestellten Themen**
16.30 - 18.15 Uhr

ab 18.15 Uhr Abendessen

Donnerstag, den 22.08.2019

8.45 – 10.15 Uhr **Fake News**

10.45 - 12.30 Uhr Was ist Desinformation?
Welche Methoden und Motive stecken dahinter?
Wer tut etwas dagegen?

Praktische Werkzeuge zum Umgang mit Desinformation im Netz

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr **Jenseits von YouTube III**

16.30 - 18.15 Uhr Einführung in Instagram und das Format Stories
Vorstellung politisch aktiver Instagram Kanäle
Wiederkehr der Youtube Stars als Influencer auf Instagram

Erstellung einer Story zu einem politischen Thema

ab 18.15 Uhr Abendessen

Freitag, den 23.08.2019

8.45 – 10.15 Uhr Ergebnispräsentation

10.45 - 12.30 Uhr

Seminarkritik

12.30

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- verstehen, dass YouTube nicht die Digitalisierung des Fernsehen fortschreibt, sondern eigene kulturelle aber auch politische Ausdrucksformen hervorbringt.
- den Plattformkapitalismus am Beispiel von YouTube kennenlernen. Eine spezielle Form des Kapitalismus, in dem sämtliche Verwertungsansprüche fast ausschließlich durch die Plattformbetreibenden definiert werden.
- verstehen, wie sie selbst ihre politischen Interessen einer globalen Öffentlichkeit artikulieren können.
- erkennen, wie Google, der Konzern hinter YouTube die Daten für eigene Zwecke nutzt.
- diskutieren, welche Effekte die Videoplattform auf das Verhältnis zu ihrer Privatsphäre hat.

Methoden:

- Gruppenarbeiten
- Planen mit Metaplan-Technik
- Diskussion, Reflexionen
- Einsatz unterstützender AV-Medien und des Internets
- Plenumdiskussionen
- Gespräche mit Aktivist_innen und Politiker_innen vor Ort